



Kontaktlinsenlexikon

Medikamente und Kontaktlinsen

Die Verträglichkeit der Kontaktlinse ist zu einem großen Teil von der Beschaffenheit der Hornhaut, der Augenlider und des Tränenfilms abhängig. Die Anwendung und Einnahme von Medikamenten kann die Verträglichkeit beeinflussen.

Bei der Anwendung von Medikamenten direkt am Auge (lokal) kann der Einfluss meist sofort bemerkt werden. Bei Einnahme von anderen Medikamenten können auch später Nebenwirkungen bezüglich der Verträglichkeit von Kontaktlinsen auftreten, und sich wie folgt äußern:

- nebliges Sehen
- Veränderung der Tränenflüssigkeit
- trockene, brennende Augen
- erhöhte Lichtempfindlichkeit

Zeitweise nebliges Sehen kann durch eine Akkommodationsstörung (die Augenlinse ist nicht imstande die Unschärfen verschiedener Entfernungen auszugleichen) entstehen, manchmal aber auch durch eine Vergrößerung der Pupille. Auch die Anwendung einer fetthaltigen Augensalbe kann nebliges Sehen verursachen. Das Fett macht ein klares Sehen unmöglich. Bitte beachten Sie dies in Verbindung mit der Teilnahme am Straßenverkehr.

Durch die Einnahme von Medikamenten kann sich die Zusammensetzung der Tränenflüssigkeit verändern. Teilweise wirkt sich das auf die Tränenmenge aus, was z.B. ein trockenes oder sandiges Gefühl erzeugen kann, oder das Weiße des Auges rötet sich.

Medikamente werden im allgemeinen verordnet, um die körperliche Konstitution zu verbessern oder wieder herzustellen. Auch eine verschlechterte Konstitution kann Ursache von Seh- oder Augenproblemen sein, wie z.B. Grippe, Erkältung, Heuschnupfen, Fieber, Übermüdung oder Kopfschmerzen; auch Beschwerden, die nicht mit verordneten Medikamenten behandelt werden, können Einfluss auf die Verträglichkeit von Kontaktlinsen haben. Eine Schwangerschaft kann die Verträglichkeit von Kontaktlinsen beeinflussen.

Allgemeine Hinweise:

- jedem verordnungspflichtigen Medikament muss laut Gesetz ein Beipackzettel beigelegt sein, auf dem eventuelle Nebenwirkungen genannt werden. Lesen Sie diesen Beipackzettel sorgfältig.
- werden Medikamente für das Auge oder die Umgebung des Auges benutzt, bitte keine Kontaktlinsen tragen.
- informieren Sie sich im Zweifelsfalle bei Ihrem Arzt oder Ihrem Kontaktlinsenspezialisten, ob das Tragen von Kontaktlinsen in Verbindung mit dem Medikament möglich ist.
- Bei geringen Beschwerden informieren Sie Ihren Kontaktlinsenspezialisten und minimieren Sie das Kontaktlinsentragen.
- im Zweifelsfalle: Linsen herausnehmen.